Projekt

Agglomerations-Programme für Gebirgskantone weiterentwickeln

Die Agglomerationen sind im Alpenraum wichtige Treiber für die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung. Ihre Situation ist aber nur bedingt mit den Zentren des Mittellandes vergleichbar. Mit den Gebirgskantonen Graubünden, Uri und Wallis zeigten wir die spezifischen Herausforderungen alpiner Agglomerationen auf. Wir formulierten Vorschläge, wie sich ihre besondere Situation besser berücksichtigen lässt, wenn die Agglomerationsprogramme fachlich und politisch weiterentwickelt werden.

Unsere Leistungen

- Erfahrungen der alpinen Agglomerationen auswerten, die sie bei den Agglomerationsprogrammen der 2. und 3. Generation gemacht haben
- Spezifische Charakteristika und Herausforderungen der alpinen Agglomerationen aufzeigen
- Gebirgskantone bei der Formulierung von Anliegen und Lösungsvorschlägen beraten, damit sie die Anforderungen des Bundes an die Agglomerationsprogramme und Massnahmen erfüllen
- Argumentarium für politische Diskussionen erstellen (auf Ebene der nationalen Parlamente und der Kantonsregierungen)

Bildquelle: © EBP

Auftraggeber

Kantone Graubünden, Wallis und Uri

Fakten

Zeitraum	2018 - 2019
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Beatrice Dürr
beatrice.duerr@ebp.ch

Dr. Christof Abegg
christof.abegg@ebp.ch